

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 19. September 2002 um
17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein
Stadtrat Schardt (für Stadträtin Wallrapp; ab Ziffer 1)
Stadträtin Stocker (für Stadträtin Wallrapp; bis Ziffer 1)
Stadtrat Dr. Küntzer

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Baier (für Stadträtin Dr. Endres-Paul)
2. Bgmin. Gold
Stadtrat Dr. Kröckel (für Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene)
Stadtrat Heisel

USW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt
Stadträtin Richter (für Stadtrat May; bis Ziffer 2)
Stadtrat May (ab Ziffer 2)

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel

Rodamer

Berichterstatter: Amtfrau Hartmann

Amtsrat Teichmann

Dipl.-Ing. Lepelmann

Oberamtsrat Körner

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Stocker (ab Ziffer 1)

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Mahlmeister

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Richter (ab Ziffer 2)

ÖDP-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt (ab Ziffer 2)

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Wallrapp

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Deckenbauarbeiten Großlangheimer Weg

Straßenbau

Auftragsvergabe

- Mit 13 : 0 Stimmen -

Die Firma Scheid Straßenbau GmbH., Schwarzach, erhält den Auftrag für die Straßenbauarbeiten in der Großlangheimer Weg aufgrund ihres Angebotes vom 15.07.2002.

Die Auftragssumme beträgt 12.905,--€ zuzüglich 16 % Mehrwertsteuer
= 14.969,80 €.

2. Freibad:

Durchschreitebecken

Dipl.-Ing. Lepelmann führt den Sachverhalt kurz aus.

Stadtrat Popp, Bäderreferent, geht anschließend nochmals auf die bisherige Entwicklung dieser Angelegenheit ein. Er macht deutlich, dass der Einbau des falschen Durchschreitebeckens durch den Architekten und der Hochbauabteilung zu verantworten sei. Er stellt auch den Antrag, die Passage „Auf Veranlassung des Bäderreferenten...“ aus dem Sachvortrag der Sitzungsvorlage zu streichen.

Stadtrat Weiglein stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, zu prüfen, ob Stadtrat Schmidt bei der Beratung und Beschlussfassung anwesend sein darf.

Stadtrat Müller erwidert, dass Stadtrat Schmidt bei der Beschlussfassung nicht abstimmen werde.

Für Stadtrat Weiglein ist immer noch maßgebend, ob eine ordnungsgemäße Abnahme des Beckens vorgenommen worden sei oder nicht.

Dipl.-Ing. Lepelmann sagt zu, diesbezüglich bis Montag eine Stellungnahme an die Stadtratsmitglieder zu schicken.

Aufgrund der entstandenen Diskussion, regt Oberbürgermeister Moser an, den Beschluss in der kommenden Stadtratssitzung zu fassen und die Formulierung im Sachvortrag zu ändern.

Hiermit besteht Einverständnis.

3. Erneuerung und Erweiterung der Half-Pipe in der Skateanlage Sickergrund

Auftragsvergabe

Dipl.-Ing. Lepelmann erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat May, Sportreferent, befürwortet die Erneuerung und Erweiterung der Skateanlage im Sickergrund. Allerdings bemängelt er den Standort der gesamten Skateanlage. Er stellt sich vor, die Skateanlage ca. 200 m weiter hinten (Verkehrsübungsplatz) zu errichten.

Stadtrat Popp kann sich erinnern, dass der jetzige Standort aufgrund der besseren Aufsichtsmöglichkeit gewählt worden ist.

Stadtrat Müller schließt sich der Auffassung von Stadtrat May an und stellt fest, dass auch die Skateanlage im Freizeitzentrum nicht beaufsichtigt werden kann.

Oberbürgermeister Moser sagt zu, die Kosten einer Verlegung ermitteln zu lassen und eine Entscheidung im Stadtrat herbeizuführen.

Hiermit besteht Einverständnis.

4. Grundstück Glauberstraße

Altlastenerkundung; Kenntnisnahme

Dipl.-Ing. Lepelmann berichtet, dass das in Auftrag gegebene Gutachten im Entwurf vorliegt und dass zum überwiegenden Teil nur unproblematische Ablagerungen gefunden worden sind. Er sagt zu, den Stadtratsmitgliedern noch eine Kostenübersicht zukommen zu lassen.

Auf die Frage von Stadtrat Schardt, ob der vorgegebene zeitliche Rahmen eingehalten werden könne, bejaht dies Oberbürgermeister Moser.

Stadtrat Müller bittet darum, die eben von der Verwaltung geschilderten Informationen an die Fraktionen zu geben.

Stadtrat Weiglein erkundigt sich nach Verseuchungen.

Dipl.-Ing. Lepelmann stellt fest, dass bisher keine Verseuchungen festgestellt worden sind.

5. Archäologische Maßnahmen in der Tännigstraße, Fl.Nr. 5362

A) Nach den Ausführungen von Dipl.-Ing. Lepelmann, möchte Stadtrat Weiglein wissen, welche Auftragssumme vereinbart worden ist.

Daraufhin erklärt Dipl.-Ing. Lepelmann, dass kein Festbetrag vereinbart worden ist, sondern die Stunden der jeweiligen Arbeiter und die Grabungsstätteeinrichtung maßgeblich gewesen sind.

Stadtrat Dr. Küntzer möchte wissen, ob die Fundstücke bei der Stadt bleiben.

Dipl.-Ing. Lepelmann erklärt, dass die Stadt Kitzingen Eigentum an den Fundsachen angemeldet hat, die Entscheidung darüber aber beim Landesamt für Denkmalschutz liegt.

B) – Mit 13 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Erhöhung des ursprünglichen Auftrags von 27.996,60 € auf nun 33.331,11 € besteht Einverständnis.
3. Zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000,-- € werden überplanmäßig bereitgestellt. Deckung erfolgt unter Haushaltsstelle 1.7103.9506 (Kanäle Gewerbegebiet Großlangheimer Straße).

6. Anfrage von Stadtrat Müller

Stadtrat Müller bezieht sich auf den geplanten Kreisverkehr B 8 / Panzerstraße. In einer Stellungnahme des Straßenbauamtes sei berichtet worden, dass die Ampelanlage eine längere Grünphase anzeigen sollte, um einen Stau zu vermeiden. Bei einem Rückstau solle dann über die Panzerstraße abgefahren werden. Er hält diesen Vorschlag für sehr schlecht und besteht darauf, rechtzeitig vor Planungsbeginn diese Bedenken beim Straßenbauamt anzumelden.

Oberbürgermeister Moser sagt zu, diesbezüglich mit dem Straßenbauamt ein Gespräch zu führen. Er stellt aber auch fest, dass diese Planung erst durchgeführt werden könne, wenn die Nordbrücke fertiggestellt sei.

Stadtrat Schardt stellt den Antrag, die zuständigen Ansprechpartner des Straßenbauamtes zu einer Stadtratssitzung einzuladen, um die Planungen nochmals zu diskutieren.

Oberbürgermeister Moser nimmt diesen Vorschlag auf.

Stadtrat Müller regt auch noch an, dass als zusätzliche Einfahrt auf das Flugplatzgelände die hintere Einfahrt (von der Panzerstrasse aus) von den Amerikanern mitgenutzt werden sollte.

Oberbürgermeister Moser erwidert, dass dies bereits von den Amerikanern geplant werde, zunächst aber die sicherheitstechnischen Voraussetzungen getroffen werden müsse.

7. Information von Oberbürgermeister Moser

Er erinnert an die Mittagsbetreuung an der St.-Hedwig-Schule und bittet Amtfrau Hartmann um nähere Erläuterungen.

Amtfrau Hartmann berichtet, dass zum Stichtag 16.08.2002 nur 10 Anmeldungen für die Mittagsbetreuung vorgelegen haben und kurz vorher noch zwei Interessenten angekündigt haben, dass sie wieder abspringen werden. Da die Mindestteilnehmerzahl somit nicht erreicht worden ist, sind alle Eltern benachrichtigt worden, dass keine Mittagsbetreuung stattfinden wird. Zum Schulanfang sei allerdings nochmals eine Umfrage der Schulleitung bei den Eltern durchgeführt worden, worauf 14 Anmeldungen eingegangen sind. Die Verträge seien allerdings bisher nur teilweise vorhanden, aber die Mittagsbetreuung werde nun trotzdem stattfinden.

Das Gremium nimmt Kenntnis hiervon.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 18.20 Uhr.

Oberbürgermeister
gez.
Moser

Protokollführerin
gez.
Rose